

Syllabus WS 2016/17

Titel des Moduls	Deutsch II
Prüfungskodex	51027
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Studiengang	Sozialarbeit
Dozent	Prof. Dr. Annemarie Saxalber
Semester	I.
Studienjahr	WS 2016/17
Kreditpunkte	3
Modular	<i>nein</i>

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	24
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	/

Spezifische Bildungsziele	<p>Wissenschaftsbereich: L-LIN/14 Deutsche Sprache und Übersetzung; Verwandte Fächer: L-LIN/13, L-LIN/01, L-LIN/02. Ziel der Lehrveranstaltung ist in erster Linie, den Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist aber auch ein Grundwissen notwendig, auf das man aufbauen kann.</p> <p>Die Vorlesung verfolgt folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fachkommunikation, bezogen auf den Beruf, zu erleichtern und effektiver zu gestalten, - mit den Studierenden wesentliche Grundsätze einer angemessenen Verwendung von Fachsprache und Fachtextsorten im beruflichen Zusammenhängen zu reflektieren, - Alltagssprache- und Berufssprache, vor dem Hintergrund von Varietäten, Mehrsprachigkeit, institutioneller Verwendung, Gender- und Generationen, Medieneinsatz zu analysieren und kritisch zu bewerten, - mit (simulierten) kommunikativen Situationen umgehen zu lernen, - die Verbindung von Lese-, Textverstehens- und Schreibkompetenz hinterfragen und bewusst wahrzunehmen, - die schriftliche (u. mdl.) Kompetenz der Studierenden im beruflichen, aber auch im akademischen Zusammenhang zu verbessern, diese zu reflektieren und in Feedback-Schleifen zu optimieren - Systematisches Wissen über Sprache zu vertiefen: ausgewählte Aspekte zu Grammatik und Rechtschreibung, Mündlichkeit-Schriftlichkeit, - Sprachaufmerksamkeit an Hand von Texten mit kontrastiven
----------------------------------	---

	<p>Problemen, der Analyse und durch das Erstellen von mdl. Texten zu schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte wissenschaftlichen Schreibens im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Studierenden kennenzulernen und einzuüben.
Erwartete Lernergebnisse	<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Fachkommunikation in beruflichen Zusammenhängen im Beruf reflektieren und gezielt gestalten - kennen wesentliche Grundsätze der mündlichen/schriftlichen Kommunikation, einer angemessenen Verwendung von Fachsprache und Fachtextsorten - weisen eine gediegene Schreibkompetenz im akademischen und beruflichen Zusammenhang auf, verfügen über angemessene Lernstrategien und können über diese reflektieren - können über kommunikative und sprachliche Phänomene der Bildungs-, Berufs- und Fachsprache in verschiedenen beruflichen und institutionellen Zusammenhängen sprechen, sie analysieren und beurteilen, selbst in Texten anwenden - können Lesestrategien und Lesetechniken einsetzen, Texte verstehen, dazu schreiben, sie umschreiben - können ausgewählte, bes. schriftliche Kommunikationssituationen (simulativ) planen und gestalten, im Feedbackgespräch optimieren - haben zu ausgewählten Aspekten das nötige sprachsystematische Wissen.
Art der Prüfung	<p>Die Endprüfung erfolgt schriftlich und mündlich. Zusätzlich erstellen die Studierenden sukzessive zur LV ein Portfolio, das u.a. Gegenstand der mündlichen Prüfung sein wird.</p> <p>Schriftliche Endprüfung Schriftliche Klausurarbeit: offene Fragen, zu den Inhalten der LV, bes. der theoretischen Aspekte</p> <p>Mündlich Diskussion des Lernportfolios in erweiterter Verbindung mit den theoretischen Aspekten der LV</p> <p>Erstellen eines Portfolios (= Vorbedingung für die mdl. Prüfung), bestehend aus: Übungen, Protokolle, Reflexionen, Texten zu authentischen Situationen. (Das Portfolio wird parallel zur LV verfasst, nähere Angaben in der LV).</p>
Prüfungssprache	<i>Deutsch</i>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung.</p> <p>Prüfungskriterien: Schriftliche Prüfung (Klausurarbeit) Adäquate Wiedergabe des Inhalts, Qualität des Wissens und</p>

	<p>der Anwendung in situierten Lese-, Kommunikationssituationen Reflexionsfähigkeit Schreibkompetenz Sprachliche Korrektheit</p> <p>Mündliche Prüfung Kenntnisse zu den Inhalten der LV und der wiss. Literatur (inkl. Powerpoint/Handreichung) Kompetenzen zu den Aspekten der bes. schrf. Kommunikation und Schreibhandlungen Qualität der Diskussionsbeiträge (inhaltlich und formal), Sprachkompetenz, fachliche Gesprächsfähigkeit Sprach- und Sprechkompetenz Im Bezug auf das Lernportfolio Aufgabenerfüllung (inhaltlich, strukturell, sprachlich, normativ; gegebenenfalls: interdisziplinäre Verknüpfungen und berufsbezogene Kontextualisierungen)</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Feilke, H. (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen entwickeln. In: Praxis Deutsch, 39, 233, 4-13</p> <p>Lambertz, Thomas (1999): Medium Sprache in der öffentlichen Verwaltung. In: Becker, Michael-Mrotzek; Doppler, Christine: Medium Sprache im Beruf. Tübingen. 143-160</p> <p>Perrin, Daniel (2005): Zwischen Vermittlung und Instrumentalisierung. Die Rekontextualisierung im Mediendiskurs. In: Jakobs, Eva-Maria, Lehnen, Katrin, Schindler, Kerstin (Hg.): Schreiben am Arbeitsplatz. Wiesbaden. 153-178</p> <p>Auszüge aus: Gallmann, Peter, Sitta, Horst (2012. 7. Aufl.): Deutsche Grammatik Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>Esselborn-Krumbiegel Helga (2012., 2. Aufl.): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB Verlag</p>